

STIFTUNG PHÖNIX URI

JAHRESBERICHT 2018





Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
Jahresbericht 2018	3
Angebote	7
Begleitete Ferien Time Out	9
Phönix Uri 2019	10

Beilagen

- Jahresrechnung 2018
- Dank an die GönnerInnen



Vorwort

von Urs Wegmüller-Gerig, Präsident Stiftungsrat

Nach den intensiven Jahren im Zusammenhang mit dem Erweiterungsbau haben wir für das Jahr 2018 ein «normales» Jahr erwartet – mit einigen Bewegungen in gewissen Themen, aber ohne nennenswerte Ereignisse. Jedoch für die von unseren Mitarbeitenden begleiteten Menschen gibt es keine normalen Jahre. Ihr Leben gleicht oft einer Achterbahn von gesundheitlichen Erfolgen und harten Rückschlägen. In diesem Sinne wird es auch für unsere Stiftung und für das Phönix-Team nie ein «normales» Jahr geben.

Der Alltag im Heimbetrieb ist geprägt von Zuwendung, Begleitung, Aufmunterung, Hilfe und Strukturen geben für all jene Menschen, die aufgrund ihres psychischen Leidens darauf angewiesen sind. Und damit ist jeder «normale» Alltag ein besonderer Tag für unsere Betreuten und unsere Mitarbeitenden und diese Tage reihen sich in ein ganz normales und doch besonderes Jahr ein.

Zu den üblichen Geschäftsbereichen haben Geschäftsleitung und Stiftungsrat verschiedene Themen beraten, bearbeitet und Entscheide getroffen:

- *Einführung der elektronischen Klienten-Dokumentation*
- *Thematisierung des Angebots «Ambulantes Wohnen» für Menschen mit Beeinträchtigungen*
- *Mitwirkung bei der kantonalen Bedarfsplanung Uri 2019 – 2021*
- *Abschluss der Programmvereinbarung 2019 – 2022 (Leistungsauftrag für die Stiftung mit dem Kanton Uri)*
- *Behandlung eines Gesuchs für ein Näherbaurecht zu Gunsten des geplanten Bauprojekts Strickermatte im Rahmen des Quartiergestaltungsplans der Gemeinde Altdorf*

Im Namen des Stiftungsrats danke ich den Mitarbeitenden, der Geschäftsleitung und allen, die uns im vergangenen Jahr unterstützt haben.

Wir freuen uns, wenn Sie dies auch in Zukunft tun.



Jahresbericht 2018

Alter

Die Stiftung Phönix Uri nimmt in ihren Angeboten erwachsene Menschen mit psychischer Behinderung zwischen 18 und 65 Jahren auf. Aktuell beträgt das Durchschnittsalter 60 Jahre. 10 Betreute sind über 60 Jahre, der älteste wird 78 Jahre alt. KlientInnen können auch nach der Pensionierung im Wohnheim bleiben. Die Lebenserwartung steigt gleich wie bei der Gesamtbevölkerung. Die Folgen des Alterns der betreuten Menschen beschäftigen uns. Bei der Bewältigung dieser Hausforderungen arbeiten wir bei der Pflege mit der Spitex und bei der Mobilität mit dem SRK-Fahrdienst zusammen. Vermehrt planen wir Schnupperferien und Übertritte in Pflegeheime, welche im Bereich Wohnen als Integration in die «normale» Gesellschaft angesehen werden können.

Digitalisierung

Die Betreuungsarbeit im Wohnheim hat im vergangenen Jahr eine grosse Veränderung erfahren. Die Klienten-Dokumentation und -Planung erfolgen seit dem Herbst 2018 elektronisch. Intensive Personalschulung im System «easyDOK», die Modernisierung der Arbeitsinstrumente (vom Server bis zum Tablet) und die Einrichtung der Räume haben die Umstellung vom analogen Papier zur digitalen Arbeitsweise erleichtert. Bisheriges wie das Lebensqualitätsmodell «Sensiqol» und das Managementsystem «PhönixQ» wurden integriert und ergänzt. Die zu betreuenden Menschen bleiben jedoch analog und benötigen Empathie und pragmatische Antworten auf ihre Fragen im Alltag.



Öffentlichkeit

Phönix Uri unterstützte auch im vergangenen Jahr verschiedene Öffentlichkeitsprojekte finanziell oder ideell, so die Informationsveranstaltung der AG SPUR «Psychisch gesund während des Älterwerdens» und die Aktivitäten von CURAVIVA URI zum 20 Jahr-Jubiläum an der URI18. Ebenfalls unterstützt wurde der Tag der pflegenden und betreuenden Angehörigen der im Bereich Psychische Gesundheit tätigen Kantonalen Gesundheitsförderung Uri.

Peerarbeit und Selbsthilfe

Die Stiftung setzte erstmals bei der direkten Betreuungsarbeit auf die Zusammenarbeit mit einer Peer. Peerarbeit bedeutet, dass Menschen mit Erfahrung in psychischer Erschütterung und Genesung ihr reflektiertes, persönliches Erleben zur Unterstützung von Betroffenen einsetzen und somit als «Expertinnen und Experten aus Erfahrung» tätig werden. Die positive Wirkung der Selbsthilfe ist für Phönix Uri wichtig. So unterstützte sie die zwei Selbsthilfegruppen «Equilibrium» (www.depressionen.ch) und die «Kreative Selbsthilfe Recovery» (siehe auf facebook) mit dem kostenlosen Zurverfügungstellen der Räumlichkeiten für ihre Treffen.

Angebote

- Die Plätze im Wohnheim (inklusive Wohngruppe) waren im vergangenen Jahr zu 96,4% ausgelastet.
- Am Mittagstisch nahmen zwei Personen an jeweils fünf Tagen pro Woche teil.
- In ihren eigenen Wohnungen daheim wurden zwei Personen begleitet.
- Die 12. Time-Out-Ferienwoche war mit zwölf Personen ausgebucht.



Betreute

Eine Klientin ist in ein Pflegeheim umgezogen. Die im Rahmen des Erweiterungsbaus geschaffene Wohnung für Klienten mit hoher Autonomie wurde mit zwei Männern erfolgreich belebt. Ein Highlight im vergangenen Wohnheimjahr bildete das Theaterprojekt eines Praktikanten, welches er mit KlientInnen zum Jahresabschluss zur Aufführung brachte. Bei der stärker werdenden Individualisierung war dieses Gemeinschaftsprojekt besonders bemerkenswert und es hat unbekannte Ressourcen der SchauspielerInnen sichtbar gemacht.

Mitarbeitende

Bereits in der ersten Jahreshälfte konnten die freien Stellen in der Betreuung besetzt werden. 16 Personen teilten sich die 10,5 Stellen. Interne Weiterbildungen stärkten die Fachkompetenzen der Mitarbeitenden in den Bereichen Nothilfe, Psychopharmaka, Lebensqualität und digitales Arbeiten. 2018 konnte der erste Phönix-Pensionierten-Tag durchgeführt werden. Bisher haben acht Personen im Verlaufe der Phönix-Geschichte ihre Arbeitsphase beendet.

Jahresrechnungen

Dank zahlreicher, treuer SpenderInnen konnte die Stiftungsrechnung auch im vergangenen Jahr ein positives Ergebnis ausweisen. Die Rechnung des Wohnheims schloss dank Ausgabendisziplin und der Begleichung eines Debitorenverlusts aus dem Jahr 2016 positiv ab.

Ausblick

Eine grosse Herausforderung in der Betreuungsarbeit stellt weiterhin der Umgang mit den betagten Klienten dar. Es gilt, für sie die passenden Lebensformen inner- oder ausserhalb von Phönix Uri zu finden. Mit der neuen Programmvereinbarung 2019–2022 vertraut der



Kanton Uri weiterhin auf die Fachlichkeit der Stiftung. Im Rahmen der Umsetzung der UNO-Behindertenrechtskonvention will der Kanton Uri die Angebotsvielfalt und Wahlmöglichkeiten im Bereich Wohnen fördern. Dabei stehen ambulante Angebote im Vordergrund. Die Entstehung von 100 neuen Wohnungen in unmittelbarer Nachbarschaft zum Wohnheim, erfordert den Einsatz der Stiftung um den Schutz und eine gute Wohnqualität der Klienten.

Dank

Einen Dank nach aussen geht besonders an die Geschäftsführung der Stiftung Behindertenbetriebe Uri – an Alex Christen, der über zwei Jahrzehnte eine gute Zusammenarbeit mit der Stiftung Phönix Uri pflegte, und an Thomas Kenel, der die Kultur des Miteinanders als neuer Geschäftsführer weiterführt. Nach innen geht ein Dank an alle Mitarbeitenden und an den Stiftungsrat mit dem Präsidenten Urs Wegmüller, welche gemeinsam die Ziele der Stiftung umsetzen. Dass die Stiftung von vielen Urnerinnen und Urnern ideell und finanziell getragen wird, erachten wir als Anerkennung für unser Engagement für Menschen mit psychischer Behinderung. Und dafür sind wir dankbar.

Im Namen der Geschäftsleitung,
Franz Bricker-Grepper, Geschäftsführer



Von links:
Brigitte Walther-von Ah,
Mitglied Geschäftsleitung,
Ruedy Briker-Arnold,
Mitglied Geschäftsleitung,
Franz Bricker-Grepper,
Geschäftsführer

STIFTUNG PHONIX URI

WOHNHEIM

Unser Wohnheim dient Menschen mit psychischer Behinderung der sozialen Eingliederung in die Gesellschaft. Das Zusammenleben im Wohnheim ermöglicht den Klientinnen und Klienten, sich mit ihren lebenspraktischen und mitmenschlichen Schwierigkeiten im Alltag zurechtzufinden. Es wird eine 24-Stunden-Betreuung angeboten.

BEGLEITETES WOHNEN

Die Beratungen im Rahmen des Begleiteten Wohnens ermöglichen Menschen mit psychischer Behinderung oder Krankheit, in der eigenen Wohnung zu leben. Für uns steht dabei der einzelne Mensch im Mittelpunkt. Wir wollen seine persönlichen, sozialen und lebenspraktischen Fähigkeiten fördern. In der Regel werden die Begleiteten einmal wöchentlich besucht.





MITTAGSTISCH

Menschen mit psychischer Behinderung oder Krankheit können ein abwechslungsreiches und gesundes Mittagessen in der Wohnheimgemeinschaft geniessen. Während der Mahlzeit steht sozialpsychiatrisches Fachpersonal zur Betreuung bereit. Der Mittagstisch findet von Montag bis Freitag um 11.45 Uhr im Wohnheim Phönix Uri in Altdorf statt.

FERIENANGEBOT «TIME OUT»

Geniessen, Wandern, Sonnenschein, Gemeinschaft, Wurstbraten, Berge, Wind – Die Stiftung Phönix Uri organisiert jährlich im Herbst eine Ferienwoche für Menschen mit psychischer Behinderung und Krankheit im Engadin. Ein kompetentes Begleitteam sorgt für das Wohlbefinden der Teilnehmenden.





TIME OUT

FERIENANGEBOT

TIME OUT
TIME OUT

STIFTUNG PHÖNIX URI



Die Stiftung Phönix Uri organisiert seit Jahren begleitete Ferien für Urnerinnen und Urner mit psychischer Krankheit oder Behinderung im Engadin. Grosszügige Spenderinnen und Spender ermöglichen, dass diese Ferienwoche auch in Zukunft günstig angeboten werden kann.

Dafür danken wir von ganzem Herzen!



Spenden: Urner Kantonalbank 60-34-8 zu Gunsten Konto 192150-0222
IBAN: CH83 0078 5001 9215 0022 2, Stiftung Phönix Uri (Vermerk «Time Out»)

PHÖNIX URI 2019

STIFTUNGSRAT

Präsidium: Wegmüller-Gerig Urs

Briggs Ruth

Gabriel Peter (bis April 2019)

Huber Céline (ab Mai 2019)

Schuler Bernhard

Schuler Patrick

REVISIONSSTELLE

Finanzkontrolle des Kantons Uri

GESCHÄFTSLEITUNG

Geschäftsführung: Bricker-Grepper Franz

Briker-Arnold Ruedy (Dienste)

Walther-von Ah Brigitte (Betreuung)

Assistenz Geschäftsleitung

Arnold-Heinzer Bernadette

MITARBEITENDE

Reinigung

Schuler-Dörig Barbara

Tresch-Omlin Karin

Betreuung (inkl. Praktikum oder in Ausbildung)

Arnold Flavia

Arnold Irene (Begleitetes Wohnen)

Baumann Julia (bis März 2019)

Bissig-Scheiber Michelle

Blaser Valentina (bis Februar 2019)

Furrer Jessica (ab Oktober 2019)

Müller Marina (ab Mai 2019)

Müller Nicole

Radaca Daniela

Rossi Claudia

Sivasundaram Arathy (ab Juli 2019)

Stojanovic Aleksandar (bis Juli 2019)

Winiker Anna

Zraggen Rahel (ab April 2019)



Ehrungen – Der Stiftungsratspräsident Urs Wegmüller-Gerig gratuliert Brigitte Walther-von Ah zum 5-Jahre-Arbeitsjubiläum bei der Stiftung sowie Nicole Müller und Ruedy Briker-Arnold zum erfolgreichen Abschluss als Praxisausbilderin beziehungsweise als Teamleiter (von rechts nach links).



STIFTUNG PHÖNIX URI

Hagenstrasse 50
6460 Altdorf
Telefon 041 871 27 45
Telefax 041 871 27 19
info@phoenix-uri.ch
www.phoenix-uri.ch



Spenden: Urner Kantonalbank, 60-34-8 zu Gunsten Konto 192150-0222
IBAN: CH83 0078 5001 9215 0022 2, Stiftung Phönix Uri